

200-1-102.002

Bilin, Böhmen

3./12. 20.

Lieber, junger Herr Kraus!

Schönste mir kann mitteilen, dass ich mich nicht  
foln. Ilka Volková verlobt habe. Meine liebe  
Lohn ist jetzt mit einigen Tagen für bei meinem  
Eltern mitzubringen also alle für festungstöpfe  
sind zufinden Tage, wie ich Sie mit lunga Hoffen nicht  
mehr wünschen sollte. -

Somit teile ich Ihnen, - falls Sie es noch Hoffen direkt  
wünschen haben, mich im Namen von Max - mit dem  
meine Mutter in. ist auf dem Fideikommiss verpflichtet haben,



Wünscht. Auf die Ehren in...

Wünscht. Auf die Ehren in...  
Friedrichs Oesterleins

mit Max Fröger einpaar familienbetriges zu werden  
ist! - Diese Vereinbarung, die, <sup>im vollen Umfang</sup> seit kurzer Zeit sich  
zuwider ist, ihrer Falschheit, auch wieder auf vordem  
reist, - ist aber noch kein Gesinnungswort mehr, ich bitte Sie  
aber, zur Beurteilung aufpassen zu stellen, <sup>ob der Wille besteht!</sup> dass nicht dieser Lafter  
nicht viel Aufbruch gemacht werde, - mit dem Grunde,  
weil ~~man~~ die bestimmenden Motive nicht alle gereinigt  
sind, von der Öffentlichkeit zu werden. -

Max ist, wie Sie wohl wissen, bereits als Diplomat  
nach London, ich bleibe bis auf Weiteres sein General-  
bevollmächtigter <sup>(Vollvertreter in dem)</sup> <sup>(in Praxi)</sup> <sup>(Vorstellungsgeschäft)</sup>. - Für jetzt  
mit dieser unklaren Falschheit in Zusammenhang von  
Zeit, sollte mich nicht mehr bald irgend ein gut mögliches.